

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 2 (1943)

Heft: 1

Artikel: Die neuen Schulwandbilder

Autor: M.S.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355494>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sichtlich der Grammatik aber die beste Note. Ich kehrte nach Galesville zurück, nachdem ich mir das Lehrerzertifikat erworben hatte. Am 4. Dezember, nachdem ich meine Examen in Galesville bestanden, kam ich hierher nach Waumandee, von wo aus man mir eine Lehrerstelle angetragen hatte. Ich wurde handelseinig, und nun bin ich hier einstweilen für fünf Monate angestellt. Ich habe 45 Dollars den Monat und freie Wohnung im neuen Schulhaus. Ich habe zwei nette Zimmerchen im Besitz. Es ist eine Freude, darin zu sein, alles so sauber und neu. Ich bin der erste Bewohner derselben. Die übrigen Zimmer der Lehrerwohnung sind noch von der Familie eines Engländer besetzt, der letzten Sommer hier Schule gehalten hat. Da habe ich gute Gelegenheit, mich im Englischen weiter auszubilden. Es sind sehr gebildete und gute Leute. Der Lehrer hat mir seine ganze reichhaltige Bibliothek zur Verfügung gestellt. Während er in einem etwa $2\frac{1}{2}$ Meilen entfernten Distrikt Schule hält, lässt er seinen einzigen Sohn zu mir in die Schule kommen. Kost und Wäsche habe ich bei einem Zürcher, der etwa hundert Schritte vom Schulhause entfernt wohnt. In meinem Schuldistrikt sind ziemlich viel Schweizer, besonders Zürcher und St. Galler, Süd- und Norddeutsche, und zwar meist gebildete Leute; auch sind einige irische Familien da und eine schottische, die ihre Kinder in meine Schule schicken. Mit welchem Erfolg ich als Lehrer auftrete, kann ich Euch das nächstmal schreiben. Bis jetzt habe ich etwas über 40 Schüler.

Die neuen Schulwandbilder

Die neueste Serie „Schulwandbilder“ bringt: Berner Bauernhof von Viktor Surbek, Bern, Heimweberei von Annemarie von Matt-Gunz, Handel in einer mittelalterlichen Stadt von Paul Boesch, Bern und Vegetation an einem Seeufer von Paul André Robert, Evilard. Zu jedem Bild ist ein Kommentar erschienen, der dem Lehrer gute Dienste leisten wird.

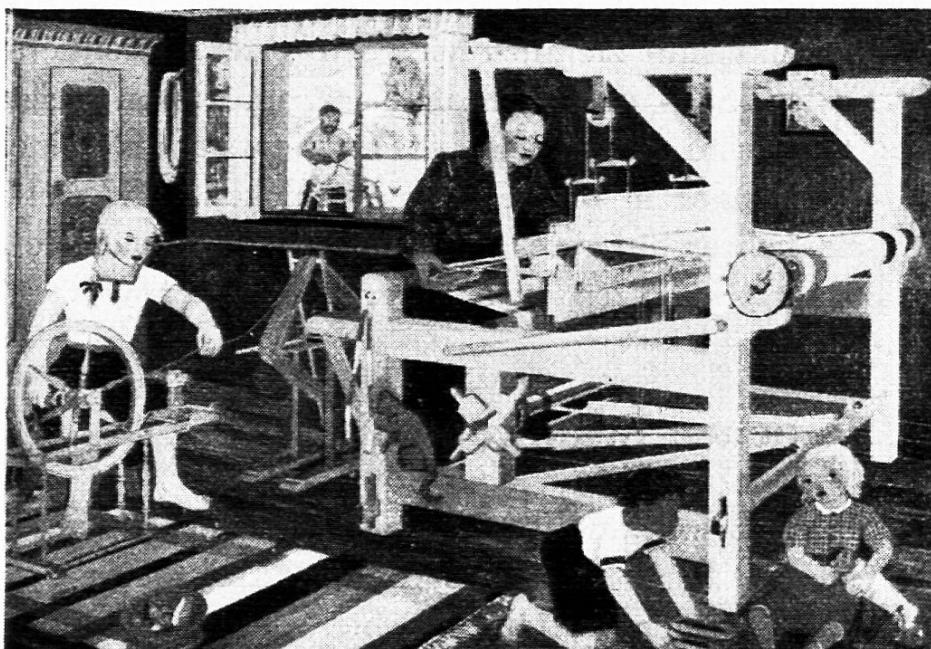
Zwei Bilder sind hier wiedergebenen, damit sich der Leser einen Begriff machen kann, was etwa dargestellt wird.

Im übrigen brauchen wir das Schulwandbilderwerk nicht mehr zu empfehlen; es genießt allgemeine Anerkennung. Dagegen sei auf



Handel in
einer mittel-
alterlichen
Stadt

*Maler:
Paul Boesch,
Bern*



Heimweberei
*Malerin:
Annemarie
von Matt-Gunz,
Stans*

die Mitteilung des Erziehungsdepartements aufmerksam gemacht, das vor Weihnachten an viele unserer Schulen Bilder gratis abgeben läßt, um dieses echt schweizerische Unternehmen zu unterstützen und die Schulen zum Abonnement aufzumuntern. *M. S.*